

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2024

Nr. 37

Freitag, 13. September 2024



Freiwillige Feuerwehr Ispringen

Wir laden Sie herzlich ein zum

Spritzenhausfest

mit

Tag der offenen Tür

am

21.+22. September

im und um das Feuerwehrhaus Ispringen

Samstag 16:00 Uhr Fassanstich

ab 19:00 Uhr Bar + Musik mit



Sonntag ab 10:00 Uhr

Weißwurstfrühstück, Floriansbraten, Kaffee + Kuchen

Schauübungen der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr, für Kinder Fahrten
mit dem Feuerwehrauto, Drehleiter, Fettbranddemonstration,
Experimentarium der Jugendfeuerwehr

Für Speis und Trank wird bestens gesorgt:
An beiden Tagen Spezialitäten vom Grill

Es würde uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!





Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 01802/056229
Wasserversorgung Ispringen Störungen	Tel. 0160/6826038
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Notdienste

Zahnärztlicher Notdienst	Tel. 0621/30000818
Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos)	
Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim Mo, Di, Do 19 – 22 Uhr, Mi, Fr 16 – 22 Uhr Sa, So und Feiertage 8 – 22 Uhr	
Kinder Notfallpraxis Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim Mi 15 – 20 Uhr, Fr 16 – 20 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 – 20 Uhr.	
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr		
Freitag 13.09.2024	VitalWelt Apotheke in der Arcus-Klinik Rastatter Straße 17 – 19 75179 Pforzheim (Wilferdinger Höhe)	Tel. 07231/2 98 80 40
Samstag 14.09.2024	Tiergarten-Apotheke Haidach Strietweg 70 75181 Pforzheim (Buckenberg-Haidach)	Tel. 07231/41 45 00
Sonntag 15.09.2024	Pregizer Apotheke Westl.-Karl-Friedrich-Straße 39 75172 Pforzheim (Innenstadt)	Tel. 07231/1 43 70
Montag 16.09.2024	Nordstadt-Apotheke Ebersteinstraße 39 75177 Pforzheim (Nordstadt)	Tel. 07231/3 34 62
Dienstag 17.09.2024	Rathaus-Apotheke Eisingen Pforzheimer Straße 9 75239 Eisingen	Tel. 07232/8 14 84
Mittwoch 18.09.2024	Central-Apotheke Pforzheim Westliche-Karl-Friedrich-Straße 32 75172 Pforzheim (Innenstadt)	Tel. 07231/10 60 64
Donnerstag 19.09.2024	Center Apotheke Wilhelm-Becker-Straße 15 75179 Pforzheim (Wilferdinger Höhe)	Tel. 07231/4 43 94 33
Freitag 20.09.2024	Stadt-Apotheke Pforzheim Westliche-Karl-Friedrich-Straße 23 75172 Pforzheim (Innenstadt)	Tel. 07231/1 54 36 00
Samstag 21.09.2024	Schloss-Apotheke Bauschlott Pforzheimer Straße 5 75245 Neulingen (Bauschlott)	Tel. 07237/15 00

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Lydia Kälber (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist jeden 1. und 3. Sonntag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet
info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis

Tel. 07231/91 70-0
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-
konfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch
in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

www.frauenhaus-pforzheim.de **Tel. 07231/45763-0**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)

Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 - 12:30
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund

Pforzheim Enzkreis e.V. Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Jugend- und Drogenberatungsstelle

Beratung und Hilfe für Jugendliche, Suchtgefährdete,
Abhängige und deren Angehörige **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche **Tel. 07231/30870**

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/133310**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Durchwahl von Herrn Ullmann **Tel. 07231/20448-0**
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-10**
Tel. 07231/20448-22

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle

für Betroffene und Angehörige **Tel. 07231/969 8900**
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DRK Wohnberatung Enzkreis

wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-236**

Müll/Umwelt

September	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
1 So					
2 Mo					
3 Di	x				
4 Mi					
5 Do					09:00-12:30
6 Fr					
7 Sa					08:30-11:30
8 So					
9 Mo		x			
10 Di				x	14:00-17:30
11 Mi					
12 Do					14:00-17:30
13 Fr					
14 Sa					13:00-16:00
15 So					
16 Mo			x		
17 Di	x				
18 Mi					09:00-12:30
19 Do					
20 Fr					09:00-12:30
21 Sa					08:30-11:30
22 So					
23 Mo					
24 Di					
25 Mi					14:00-17:30
26 Do					
27 Fr					14:00-17:30
28 Sa					13:00-16:00
29 So					
30 Mo					

Informationen aus dem Rathaus

Bürgersprechstunde

Liebe Ispringerinnen und Ispringer,
ich lade Sie herzlich zu meiner nächsten Bürgersprechstunde ein.
Diese findet am **Montag, 16. September 2024** im Rathaus Ispringen, Gartenstraße 12, statt.

Gerne möchte ich mit Ihnen über Themen, die Ihnen wichtig sind, ins Gespräch kommen.

Zur besseren Planung freue ich mich über eine Anmeldung bei Frau Santaniello unter der Tel. 07231/9812-33.

Die Bürgersprechstunde wird jeden 1. und 3. Montag für die Ispringer Mitbürger und Mitbürgerinnen angeboten.

Es grüßt Sie herzlich

Thomas Zeilmeier
Bürgermeister

Neuer Mitarbeiter im Bauamt

Seit Montag, 02.09.2024 sind wir wieder um einen Kollegen stärker: Herr Jürgen Vögtlin wird zukünftig als Hausmeister der Otto-Riehm-Schule, der kommunalen Kita, sowie der Sport- und Festhalle tätig sein und ist somit bei allen Fragen rund um diese Räumlichkeiten direkter Ansprechpartner.

Erreichbar ist Herr Vögtlin unter nachfolgender Telefonnummer: 0173/34 21 824

Wir freuen uns, ihn für unser Team gewonnen zu haben und wünschen ihm einen guten Start!



Bauamtsleiterin Sandra Koller und Bürgermeister Thomas Zeilmeier begrüßen Jürgen Vögtlin.

Achtung: Schule hat begonnen!

Der Schulbetrieb ist wieder gestartet:

Manche Schülerinnen und Schüler finden nach 6 Wochen Sommerferien erst langsam wieder in die gewohnte Schulroutine zurück, während die Erstklässler viele neue Herausforderungen meistern und Erfahrungen sammeln müssen.

In dieser Zeit ist es daher außerordentlich wichtig, gemeinsam darauf zu achten, dass die Kinder sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen.

Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Ispringen
Verantwortlich für den amtlichen Teil:	Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt Telefon: 07231 / 98 12 - 0 E-Mail: gemeinde@ispringen.de
Öffnungszeiten:	Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Für den übrigen Teil:	Verlag & Druckerei Schlecht e.K. www.gemeinde.de verlag@gemeinde.de
Hausanschrift:	Kerschensteinerstraße 10 75417 Mühlacker Telefon: 07041 / 30 22 Telefax: 07041 / 52 49

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer*innen!

Ihr Ordnungsamt



„MobIs“ – Mobil in Ispringen

Benötigen Sie eine Fahrgelegenheit?

Zum Arzt? Zum Einkaufen? Zum Rathaus?

Oder möchten Sie sich einbringen und als Fahrer/-in anderen helfen?

Früher oder später kann es jeden von uns betreffen – man ist auf (fremde) Hilfe angewiesen. Besonders schwierig wird es, wenn man selbst nicht oder nicht mehr mobil ist und z.B. Arzt- oder Behördentermine wahrnehmen möchte, oder einfach nur einen Einkauf zu erledigen hat, der Weg zu Fuß aber nicht zu bewältigen ist.

In diesen Fällen soll „MobIs“ helfen:

Gedacht ist hier an Fahrten innerhalb Ispringen von Montag bis Samstag, die grundsätzlich im Zeitrahmen von 7.30 bis 18.00 Uhr liegen, was im Einzelfall natürlich individuell abgesprochen werden kann.

An dieser Stelle möchten wir darauf aufmerksam machen, dass die MobIs-Fahrer und Fahrerinnen ehrenamtlich tätig sind und nicht über die Gemeindeverwaltung entlohnt werden. Die Aufwandsentschädigung ist bei Terminabsprache abzuklären.

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit benötigen, können Sie im Rathaus unter Tel. 9812-0 die Kontaktdaten der Fahrer/-innen erhalten. Bitte melden Sie sich frühzeitig, da wir keine Fahrgarantie gewährleisten können.

Sollten Sie im Umkehrschluss zu dem Personenkreis zählen, der etwas Freizeit erübrigen kann und sich gerne als Fahrer/-in einbringen möchte, kommen Sie sehr gerne auf uns zu: Wir freuen uns sehr über jede Person, die sich engagieren möchte!

Thomas Zeilmeier
Bürgermeister



Mit dem Einsatz modernster Technologien und Methoden im Glasfaserausbau setzen die Stadtwerke ein starkes Zeichen für Innovation und Kundenzufriedenheit. Der Glasfaserausbau wird nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit der ansässigen Unternehmen stärken, sondern auch privaten Nutzern mehr Komfort beim Surfen im Internet bieten. Auch die Gemeindeverwaltung schaut zuversichtlich auf den gemeinsamen Ausbau und freut sich über die Verbesserung der Infrastruktur.

Wenn auch Sie vom Glasfaserausbau und den individuellen Angeboten profitieren möchten, melden Sie sich gerne direkt bei den Stadtwerken Pforzheim unter www.stadtwerke-pforzheim.de/glasfaser.

„Klimastämme“ auf dem Ispringer Dorfplatz

Tagtäglich verursachen wir in unserem „normalen“ Leben CO₂. Doch was bedeuten 632 Kilogramm CO₂ für einen Flug von Köln/Bonn nach Mallorca? Wie lange muss ein Baum wachsen, um dies auszugleichen? Genau das veranschaulichen die Klimastämme der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und geben Tipps, wie man sein Verhalten nachhaltiger gestalten kann.

Seit Beginn dieser Woche sind sechs Klimastämme auf dem Ispringer Dorfplatz zu sehen, die für die sechs Konsumfelder Flugzeug, Auto, Papier, Kleidung, Holz & Stahl stehen und auch anhand jeweiliger Schautafeln Infos für Sie parat halten.

Bürgermeister Thomas Zeilmeier, der auch Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist, freut sich, dass diese Wanderausstellung nun auch für ca. 6 Wochen in Ispringen zu sehen ist und dass die Klimastämme danach auch noch in weiteren Nachbargemeinden im Enzkreis zu sehen sein werden, um auf das Thema Nachhaltigkeit aufmerksam zu machen.



Startschuss für ein echtes Mega-Projekt

Am 16.09.2024 beginnen die Stadtwerke Pforzheim mit dem Glasfaserausbau in Ispringen. Baubeginn ist in der Höhenstraße zwischen Hühelstraße und Brötzingen Straße.

Der Start des Projekts ist ein bedeutender Schritt für die Gemeinde Ispringen und baut die bisherige Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Pforzheim weiter aus. Die Bürgerinnen und Bürger können sich auf eine zukunftsorientierte Infrastruktur freuen, die nicht nur die Übertragungsgeschwindigkeiten erheblich verbessert, sondern auch die Zuverlässigkeit und die Bandbreite für Dienstleistungen erhöht.

Mitteilungen anderer Behörden

Schule hat begonnen

Enzkreis appelliert an Autofahrer und überwacht Geschwindigkeiten vor Schulen und Kindergärten

ENZKREIS. Mit dem Beginn des neuen Schuljahrs müssen alle Verkehrsteilnehmer wieder besonders aufmerksam und vorsichtig sein: Viele Erstklässler sammeln auf dem Schulweg ihre ersten Erfahrungen, während sich alle anderen Schülerinnen und Schüler nach den Sommerferien wieder langsam eingewöhnen. Vor allem beim Überqueren von Straßen, auf schmalen Gehwegen oder an Bushaltestellen können gefährliche Situationen entstehen, die gerade Schulanfänger nicht immer richtig erkennen oder einschätzen können.

Der Enzkreis verstärkt aus diesen Gründen vor allem in den nächsten Wochen auch seine Geschwindigkeitsüberwachung vor Schulen, Kindergärten und im Bereich von Schulwegen. Ordnungs-Dezernent Holger Nickel und der Leiter des Straßenverkehrs- und Ordnungsamtes, Oliver Müller, überzeugten sich davon gleich am ersten Schultag und besuchten die Messstelle vor der Kirsten-Boie-Grundschule in Dürrn.

Sie appellieren besonders an die motorisierten Verkehrsteilnehmer, vorsichtig, aufmerksam und rücksichtsvoll zu fahren, so dass alle Kinder sicher zur Schule oder zum Kindergarten kommen.



Dezernent Holger Nickel (links) und Verkehrsbehördenleiter Oliver Müller sorgen – wie hier vor der Kirsten-Boie-Grundschule in Dürrn – für die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen. Vor allem in den nächsten Wochen liegt ihr besonderer Fokus auf Schulen und Schulwegen.

Foto: Enzkreis, Fotografin: Regina Schendel

Fit für den Schulweg

Mehr Sicherheit für Schulkinder im Straßenverkehr Landesverkehrswacht Baden-Württemberg und Unfallkasse Baden-Württemberg starten umfassende Aktionen zum Schulbeginn

Zum Schulstart am 9. September machen die Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e.V. und die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) mit verschiedenen Initiativen auf die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg aufmerksam. Mit dem Banner „Bitte langsam, Schule hat begonnen!“ und der Online-Plattform schulwegtrainer.de setzen sie auf Aufklärung und Prävention, um Unfälle zu vermeiden und den Schulweg sicherer zu gestalten.

„Der Schulweg zu Fuß ist für Kinder die sicherste Art, um in die Schule zu kommen. Doch Kinder müssen das sichere Verhalten

im Straßenverkehr erst lernen. Wir unterstützen sie mit unserem Schulwegtrainer dabei. Dieses digitale Angebot macht die Schulanfängerinnen und Schulanfänger fit für den Schulweg und zeigt Erwachsenen sichere Alternativen zum Elterntaxi. Tatsache ist, dass vor allem Elterntaxis ein besonderes Unfallrisiko darstellen. Deswegen appellieren wir an alle Verkehrsteilnehmenden in der Nähe von Schulen besonders achtsam zu sein. Rücksichtnahme ist der beste Weg für mehr Sicherheit auf dem Schulweg“ sagt Burkhard Metzger, Präsident der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e.V.

Tanja Hund, Geschäftsführerin der UKBW „Sichere und gesunde Schülerinnen und Schüler – das ist unser Ziel. Verkehrsprävention ist dabei entscheidend, um Unfälle zu verhindern. Mit dem Schulwegtrainer haben wir ein modernes Tool entwickelt, das sowohl Kinder als auch Eltern in der Verkehrserziehung unterstützt. Die Banner, die wir zum Schulbeginn aufstellen, lenken zusätzlich die Aufmerksamkeit auf die jungen und neuen Verkehrsteilnehmenden. Verkehrssicherheit ist eine gemeinsame Verantwortung. Deshalb ist es wichtig, dass wir Kindern frühzeitig das richtige Verhalten im Straßenverkehr vermitteln und selbst als Vorbilder agieren, indem wir Rücksicht nehmen.“

Gemeinsam ans Ziel:

Tipps für den sicheren Schulweg zu Fuß

- > **Schulweg vorab planen:** Gehen Sie den Schulweg gemeinsam mit Ihrem Kind schon vor Schulbeginn ab. Nutzen Sie dabei Schulwegpläne Ihrer Stadt oder Gemeinde, um die sichersten Routen zu identifizieren.
- > **Verkehrsregeln spielerisch üben:** Üben Sie die grundlegenden Verkehrsregeln mit Ihrem Kind in einer ruhigen Umgebung, wie einer verkehrsberuhigten Straße. Übertragen Sie diese Übungen dann schrittweise auf den tatsächlichen Schulweg.
- > **Begleitung am Anfang:** Begleiten Sie Ihr Kind auf dem Schulweg, bis es diesen sicher allein bewältigen kann. Beobachten Sie dabei, wie es mit verschiedenen Verkehrssituationen umgeht, und geben Sie ihm gegebenenfalls Hinweise.
- > **Rechtzeitig losgehen:** Achten Sie darauf, dass Ihr Kind früh genug zur Schule aufbricht, damit es genügend Zeit hat, sich in Ruhe auf den Schulweg zu konzentrieren und Verkehrssituationen sicher einzuschätzen.
- > **Festgelegte Route einhalten:** Erklären Sie Ihrem Kind die Bedeutung einer festen Route und vereinbaren Sie, dass es immer auf dem vorher gemeinsam festgelegten Schulweg bleibt.
- > **Sichtbarkeit erhöhen:** Achten Sie darauf, dass Ihr Kind helle Kleidung oder reflektierende Accessoires trägt, besonders in den dunkleren Jahreszeiten. So wird es von anderen Verkehrsteilnehmenden besser gesehen.
- > **Gefahrenstellen meiden:** Identifizieren Sie gemeinsam mögliche Gefahrenstellen auf dem Schulweg, wie stark befahrene Straßen oder unübersichtliche Kreuzungen und besprechen Sie alternative Wege, um diese zu umgehen.

Über die Aktionen zur Schulwegsicherheit von UKBW und Landesverkehrswacht BW

Die Banner-Kampagne „Bitte langsam, Schule hat begonnen!“ ist fester Bestandteil der Aktion „Sicherer Schulweg“ auf Initiative des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, des Ministeriums für Verkehr sowie des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport mit Unterstützung der Polizei Baden-Württemberg, der Verkehrswachten, Schulen, Landkreise, Städte und Gemeinden sowie der Partner der Verkehrssicherheitsaktion GIB ACHT IM VERKEHR. Im aktuellen Schuljahr 2024/2025 wurden landesweit zusätzlich rund 800 Banner in der Nähe von Schulen angebracht, die zur Rücksichtnahme auf die verkehrsunerfahrenen Erstklässler auffordern.

Der digitale Schulwegtrainer ist eine Initiative der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e. V. und der Unfallkasse Baden-Württemberg. Gefördert wird diese vom Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg. Mit Videoclips und einfach umsetzbaren Tipps erhalten Erwachsene

und Kinder zielgruppengerecht die wichtigsten Verhaltensregeln für einen sicheren Schulweg an die Hand. Alle wichtigen Empfehlungen sind auch in leichter Sprache verfügbar. Mehr Informationen über Schulwegsicherheit finden Interessierte auf den Internetseiten www.verkehrswacht-bw.de und www.ukbw.de/schule.

JuKi-Enzival am 21. September

Jugendzentren im Enzkreis organisieren gemeinsam großes Event in den Enzgärten Mühlacker

ENZKREIS/MÜHLACKER. Am Samstag, 21. September 2024, findet in den Enzgärten Mühlacker ein besonderes Ereignis statt: Die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Enzkreis laden zu einem gemeinsamen Event ein. Von 12.30 bis 22.00 Uhr gibt es für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jede Menge Spiel, Spaß und Musik. Gleichzeitig zeigen die Macherinnen und Macher, was offene Jugendarbeit kann und wofür sie steht. Die jüngeren Besucherinnen und Besucher können sich auf Angebote freuen wie eine Bimmelbahn, Hüpfburg und einen Deckenflohmarkt. Für die etwas Älteren gibt es Torwandschießen auf die Riesen-Dart-Scheibe und einen Band-Contest. Mit einer großen Party soll der Tag ab 20.00 Uhr ausklingen. Die Schirmherrschaft für den Aktionstag haben Enzkreis-Sozialdezernentin Katja Kreeb und Mühlackers OB Frank Schneider übernommen.



*Zusammenarbeit vieler: Am JuKi-Enzival in Mühlacker sind fast alle Jugendhäuser und Jugendtreffs im Enzkreis beteiligt.
Bild: Enzkreis*

Die Idee für das Juki-Enzival hatten Nathalie Pavan (Stadt Mühlacker) und ihre Kollegen Gino Becht (Maulbronn) und Benjamin Denk (Niefern-Öschelbronn). „Wir haben gemerkt, dass uns solche Events in der Arbeit aber fehlen und dass wir da gemeinsam etwas auf die Beine stellen wollten – mit möglichst vielen anderen Einrichtungen“, sagt Pavan. Bei Guido Seitz vom Kreisjugendreferat fanden sie mit der Idee, die Arbeitsweise der offenen Kinder- und Jugendarbeit sichtbar zu machen, sofort Unterstützung. Auch die Kolleginnen und Kollegen in den anderen Gemeinden waren schnell überzeugt. „Es ist etwas Besonderes, dass fast alle Jugendhäuser und so viele weitere Institutionen mit eingestiegen sind“, freut sich Seitz.

„Wir wollen live und in Farbe die vielfältigen Möglichkeiten der Jugendhäuser und Jugendtreffs vorstellen“, sagt Nathalie Pavan. Persönlich freue sie sich besonders auf den Bandcontest und den Hip Hop-Top Act des Abends.

Einen besonderen Dank schickt sie an die Volkshochschule Mühlacker, die für den Jugendtag ihr „Enzival“ überlassen und nicht nur mit Bühne, Security und Toilettenanlagen aushilft, sondern auch mit eigenen Angeboten dabei ist: „Ohne die VHS könnte unser JuKi Enzival so nicht stattfinden!“ (enz)

Vortrag zu „Kindererziehung und Teilzeit – Auswirkungen auf die Rente“

Am Montag, 23. September, in Königsbach

KÖNIGSBACH-STEIN/ENZKREIS. Für die Erziehung ihrer Kinder stecken viele Eltern beruflich zurück, arbeiten in Teilzeit oder gar nicht mehr. Die Rente kann dadurch allerdings stark gemindert werden. Um möglicherweise hieraus resultierende Nachteile für die spätere Rente auszugleichen, können Kindererziehungszeiten und Kinderberücksichtigungszeiten in der gesetzlichen Rente gutgeschrieben werden. Auch Teilzeitarbeit hat Auswirkung auf die Höhe der Rente. Frauen erhalten im Durchschnitt fast halb so viel gesetzliche Rente als Männer, da sie ihre Erwerbstätigkeit zugunsten der Kinder unterbrechen bzw. reduzieren.

Welche Auswirkungen Kindererziehung und Teilzeitarbeit auf die Rente haben und was beachtet werden muss, erläutert Raimond Wiesner, stellvertretender Leiter der Außenstelle Pforzheim der Deutschen Rentenversicherung, in einem Vortrag am Montag, 23. September, um 17.30 Uhr im Musiksaal der Johannes-Schoch-Schule, Obere Breitstraße 7, in Königsbach-Stein.

Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, kann sich online unter <https://eveeno.com/rente> anmelden. Für Fragen steht die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, per E-Mail an Gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Pflegefamilien im Enzkreis: „Kindern eine gute Zeit schenken und eine Perspektive eröffnen“

ENZKREIS. Pflegefamilien spielen eine entscheidende Rolle für Kinder und Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr in ihren leiblichen Familien leben können. Im Enzkreis sind Pflegefamilien ein unverzichtbarer Bestandteil der Versorgung, wenn Kinder in Not sind. „Ohne Bereitschaftspflegefamilien geht es nicht. Für manche Kinder benötigen wir sehr kurzfristig eine Lösung“, sagt Susanne Wendlberger, die sich im Jugendamt des Landratsamtes um die Pflegefamilien kümmert. Der Landkreis verfügt derzeit über 17 Pflegefamilien, die dazu bereit sind, Kinder in akuten Notlagen aufzunehmen.

Typische Gründe für die Unterbringung in Pflegefamilien sind Gewalterfahrungen oder Verwahrlosung, die oft auf Suchtproblematiken der Eltern zurückzuführen sind, erläutert Wendlberger. In vielen Fällen sind es Kitas oder Schulen, die auf auffällige Kinder aufmerksam werden und dies dem Jugendamt melden. „Pflegefamilien müssen bereit sein, sich der Geschichte des Kindes anzunehmen und sich darauf einzulassen“, betont Wendlberger. „Die Kinder bringen ihr Päckchen mit.“

Seit über 25 Jahren Pflegemutter

Elke Weigmann aus Wimsheim nimmt seit 1998 Pflegekinder auf. Aktuell leben neben ihrem Mann Dieter Grau und den eigenen zwei Söhnen das Vollzeitpflegekind Ramira, zwölf Jahre alt, sowie zwei Bereitschaftspflegekinder in der Familie. Heute ist zudem Cassandra zu Besuch. Die 24-Jährige hat rund zwei Jahre in der Familie gelebt, zu dieser Zeit Abitur gemacht und studiert jetzt Soziale Arbeit. Elke Weigmann, selbst mit fünf Pflegegeschwistern aufgewachsen, hat im Laufe der Jahre etwa 30 Kinder in Pflege gehabt. Als die eigenen Söhne kamen, entschloss sie sich, Tagesmutter zu werden, um bei den eigenen Kindern bleiben zu können. 1998 kam das erste Mädchen in Dauerpflege, daraus wurden im Lauf der Jahre fünf Dauerpflegetöchter und rund 25 weitere Kinder in der Bereitschaftspflege. Sie erzählt, dass sich viele der Kinder auch nach dem Auszug noch bei ihr melden. So auch Cassandra.

Geborgenheit und berufliche Perspektiven

Kassandra war zunächst ein Bereitschaftspflegekind. „Elke hat es mir leicht gemacht“, erzählt Cassandra. Die ersten Tage sei sie im

Zimmer geblieben und habe Zeit zum Nachdenken gebraucht. Danach hat Elke Weigmann Cassandra peu á peu in den Familienalltag eingebunden.

Nach einigen Monaten versuchte Cassandra, in ihre Herkunftsfamilie zurückzukehren. „Das hat aber nicht geklappt“, erinnert sie sich. Umso dankbarer war sie, als sie zu ihrer Pflegefamilie zurückdurfte. „Die Zeit hier war sehr wichtig für mich“, sagt sie. „Hier konnte ich herausfinden, wer bin ich und was ich aus mir machen möchte.“ Susanne Wendlberger sieht diese Erfahrung auch in anderen Pflegefamilien bestätigt. „Über 90 Prozent der Pflegekinder machen einen Schulabschluss und haben eine berufliche Perspektive“, sagt sie.

„Ich denke, ich kann das gut“, antwortet Elke Weigmann lächelnd auf die Frage, was sie motiviert. „Ich wollte immer alle Kinder retten, das geht natürlich nicht. Aber zumindest Einzelnen eine gute Zeit schenken und eine Perspektive eröffnen, das kann ich leisten.“ (enz)



Elke Weigmann (von rechts) aus Wimsheim nimmt seit 1998 Pflegekinder auf. Aktuell haben sie und ihr Mann Dieter Grau die zwölfjährige Ramira in Vollzeitpflege. Cassandra, die rund zwei Jahre in der Familie gelebt hat, ist heute zu Besuch.

Bild: Enzkreis; Fotograf: Sebastian Seibel

Landwirtschaftsamt verhilft zu Durchblick im „Diäten-Dschungel“

Jetzt anmelden zu Online-Vortrag am 18. September

ENZKREIS. Mal wird empfohlen, Kohlenhydrate oder Fett ganz wegzulassen, mal so zu essen wie die Steinzeitmenschen oder zeitweise zu fasten – es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht eine neue Diät als die jeweils „ultimative“ angepriesen wird. Ein wahrer Dschungel, in dem man sich leicht verirren kann. Einen prüfenden Blick auf die Vor- und Nachteile verschiedener Ernährungsformen zu werfen und so Klarheit zu verschaffen, ist daher das Ziel eines kostenlosen Online-Vortrages am Mittwoch 18. September, von 18.00 bis 19.30 Uhr, zu dem das „Forum Ernährung und Hauswirtschaft“ des Landwirtschaftsamtes einlädt.

Anmeldungen sind bis zum 16. September auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt (Rubrik „Veranstaltungen“) möglich. Der Einwahl-Link wird kurz vor der Veranstaltung zugemailt. Weitere Informationen gibt es bei Ellen Riexinger vom Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231/308-1816. (enz)

„Altes Brot neu genießen“

Jetzt anmelden zu Praxiskurs des Landwirtschaftsamtes am 26. September

ENZKREIS. Pro Jahr fällt in Deutschland die unvorstellbare Menge von elf Millionen Tonnen Lebensmittelabfällen an. Einen Teil

der vermeidbaren Abfälle stellen dabei Brot- und Backwaren dar. Dabei kann eine kreative Brotverwertung relativ einfach gelingen. Wie übrig gebliebenes Brot noch sinnvoll verwertet werden kann, zeigt Ellen Riexinger vom Landwirtschaftsamt bei einem Workshop am Donnerstag, 26. September, von 17.30 bis 21.00 Uhr im vhs-Haus in der Zerrennerstraße 29 in Pforzheim. Im Kurs werden beispielsweise Gerichte wie Brotsalat, Brotquiche oder Ofenschlupfer zubereitet. Die Teilnehmenden erhalten zudem Anregungen zu Einkauf und optimaler Lagerung.

Die Kursgebühr beträgt für Erwachsene 17 Euro, darin sind die Kosten für die verwendeten Lebensmittel enthalten. Eine Anmeldung ist bis zum 17. September möglich auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt (Rubrik „Veranstaltungen“). Für Fragen und weitere Informationen steht Ellen Riexinger telefonisch unter 07231/308-1816 oder per Mail an Ellen.Riexinger@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Den „Enzkreis erleben“: Besondere Angebote rund um das Kloster Maulbronn

MAULBRONN/ENZKREIS. Als UNESCO-Weltkulturerbe ist das Kloster Maulbronn weit über die Region hinaus bekannt. Ein Ausflug dorthin ist eine Reise in die Vergangenheit, geprägt von faszinierenden Geschichten und eindrucksvollen Bauwerken. Anita Dworschak, die seit 2008 Führungen rund um das Kloster anbietet, lässt Interessierte gleichermaßen in die historische Atmosphäre als auch in die landschaftliche Schönheit der Region eintauchen.

„Die versteckten und verwunschenen Ecken des Klosters finde ich besonders spannend“, erzählt Anita Dworschak am Rande der Führung. Eben erläutert sie den Interessierten, dass sie vor den Resten des 1892 abgebrannten Pfündhauses stehen, dem „Seniorenheim des Mittelalters“. Mit ihren fundierten Kenntnissen und ihrer leidenschaftlichen Erzählweise lässt sie das Klosterleben der Zisterzienser lebendig werden.

Ein Maulesel entschied – der Legende nach – über den Standort des Klosters, indem er die Wasserquelle im heutigen Klosterhof fand. Bis heute ist das Maultier deshalb im Wappen von Maulbronn zu sehen. Über 400 Jahre prägten die Zisterzienser den Ort Maulbronn mit ihrem Leben und Wirken. Dworschak stellt sie als „Wasserbaumeister“ vor, die bereits im 13. Jahrhundert eine Kanalisation für das Kloster erbauten und auch die Fischzucht meisterlich beherrschten, wovon bis heute zum Beispiel der nahe gelegene Aalkistensee zeugt.

Region im Pferdewagen erkunden

Überhaupt sei die Kulturlandschaft rund um Maulbronn genauso eindrucksvoll wie das Kloster selbst, betont Dworschak. Deshalb ist ihr wichtig, diese in ihre Tagesprogramme einzubeziehen. Für den zweiten Teil des Tages hat sie daher verschiedene Varianten entwickelt, je nach den Interessen der Gäste. Das kann ein Besuch des historischen Schaffhofs sein, der heute ein Museum des Geschichts- und Heimatvereins beherbergt oder nahe gelegene Museen wie das Kaffeemühlenmuseum in Wiernsheim oder das Oldtimermuseum in Knittlingen. Da der Wein in den Klöstern immer eine wichtige Rolle gespielt hat, stehen bei ihren Touren auch die Weinberge und Weine der Region auf dem Programm.

In Kooperation mit Gerhard Schillinger von der „Schwarzwald Stube“ in Gündelbach organisiert Anita Dworschak zweimal im Jahr eine fröhliche Pferdewagenfahrt. Die Schwarzwälder Fuchse Roman und Ritchie ziehen den Wagen geduldig durch die pittoreske Landschaft. Vorbei an blühenden Wiesen und gepflegten Weinbergen führt die Fahrt durch die idyllische Umgebung bis nach Maulbronn zurück. Während der Fahrt genießt man in geselliger Runde nicht nur den fantastischen Ausblick, sondern auch Weine der Region und ein reichhaltiges Winzervesper.

Nächste Touren am 28. September und 6. Oktober

Ein Ausflug nach Maulbronn mit Anita Dworschak ist mehr als eine Besichtigungstour. Es ist eine Reise durch Zeit und Natur, die

tief in die Kultur und Geschichte dieser faszinierenden Region eintauchen lässt. Die nächsten Gelegenheiten bietet sich am Samstag, 28. September, von 10.00 bis 17.30 Uhr und am Sonntag, 6. Oktober, von 13.30 bis 16.00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldungen direkt bei Anita Dworschak unter Telefon 07043/8864 oder per Mail an AnitaDworschak@t-online.de. (enz)

Hier gibt's mehr zum Thema:

www.klosterwelten.net

www.schwarzwaelder-stube.de



*Gerhard Schillinger hat einige verschieden große Kutschen im Fuhrpark. Während der Fahrt genießt man in geselliger Runde nicht nur den fantastischen Ausblick, sondern auch Weine der Region und ein reichhaltiges Winzervesper.
Bilder: Enzkreis; Fotograf: Sebastian Seibel*

Enzkreis: Dieses Angebot richtet sich an Erzieher/innen, Mitarbeiter/innen in der Kernzeitbetreuung und andere pädagogische Fachkräfte aus Einrichtungen im Enzkreis und der Stadt Pforzheim.

Der Kurs findet an 4 Terminen statt, an denen Strategien im Umgang mit respektlosem und aggressivem Verhalten von Kindern und Jugendlichen gemeinsam erarbeitet werden. Das geschieht zum einen durch Wissensvermittlung zu diesem Thema verbunden mit einem supervisorischen Ansatz zu den jeweiligen Beispielen aus dem Teilnehmerkreis.

Leitung: Ulrich Hähner, Dipl. Psychologe und Constanze Martin, Dipl.-Sozialpädagogin

Termin: 4 Treffen, Mittwoch, 16.10./ 23.10./ 06.11./ und 13.11.2024

Uhrzeit: 17.00 – 19.00 Uhr

Ort: Beratungsstelle für Kinder Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim, Baumgäßchen 3, 75172 Pforzheim, Gruppenraum 6. Stock

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Kosten: für 4 Treffen 60,- Euro / Person

Anmeldungen bitte unter Tel. 07231/281700 oder per E-Mail an info@beratung-pf.de

Besonderes Film- und Mitmachevent im Innenhof des Landratsamtes

Fahrrad-Kino bietet klimaneutrales Filmvergnügen

ENZKREIS. Der Innenhof des Landratsamtes in der Pforzheimer Zähringerallee ist am Freitag und Samstag, 20./21. September, Schauplatz für ein ganz besonderes Film- und Mitmach-Event:

Zusammen mit der Stadt Pforzheim, dem Enzkreis, dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub und der Critical Mass veranstaltet das Kommunale Kino (KoKi) ein Fahrrad-Kino. Dazu werden Menschen abwechselnd auf zehn Fahrrädern kräftig in die Pedale treten und nur mit ihrer Muskelkraft den Strom für Beamer, Laptop und Soundanlage erzeugen. Das Kinovergnügen ist damit zu 100 Prozent klimaneutral.

Filmstart ist an beiden Tagen um 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, Mitstrampeln und Spenden sind ausdrücklich erwünscht. Aufgrund des begrenzten Platzangebotes ist eine Ticketreservierung über das KoKi unter <https://kommunales-kino-pforzheim.de/filmreihen-2/koki-vor-ort> nötig.

Thematisch passend zur Europäischen Mobilitätswoche wird am Freitag der Film „Rikscha Girl“ gezeigt. In der Geschichte aus Bangladesch gibt sich das Mädchen Naima als Junge aus, um als Rikscha-Fahrer Geld für ihre Familie zu verdienen – als Mädchen darf sie das nämlich nicht. Naima nimmt daher die Identität Naim an und wird ein erfolgreicher Rikscha-Fahrer. Besonders das selbst bemalte Gefährt ermöglicht es ihr, den Eltern viel Geld zu schicken. Die anderen Rikscha-Fahrer neiden ihr jedoch diesen Erfolg und ihr Geheimnis droht entdeckt zu werden. Der farbenfrohe Film ist ab 12 Jahren freigegeben.



Freuen sich auf ein besonderes Film- und Mitmach-Event im Innenhof des Landratsamtes: Gemeinsam mit dem Kommunalen Kino und Kooperationspartnern veranstalten Jürgen Hörstmann und Stefanie Frey von der Enzkreis-Pressestelle ein klimaneutrales Fahrrad-Kino. Bild: Enzkreis; Fotografin: Patrizia Joos

Am Samstag läuft im Rahmen der Interkulturellen Woche der freche, witzige und voller Energie steckende Streifen „Sieger sein“. In dem ab 6 Jahren empfohlenen Familienfilm geht es um das aus Syrien geflüchtete elfjährige Mädchen Mona, das versucht sich in seiner neuen Schule in Berlin einzuleben. Dabei helfen ihr ein Lehrer und vor allem Fußball.

Bei schlechtem Wetter finden die Filmvorführungen in der Eingangshalle des Landratsamtes statt. Der Verein Miteinander Leben, der die Cafeteria des Landratsamtes betreibt, ist an beiden Abenden zudem mit einem leckeren Speise- und Getränkeangebot vor Ort.

Weitere Infos gibt es unter www.enzkreis.de/radkino. (enz)

Außerschulische Lernangebote werden auch im neuen Schuljahr weitergeführt

Projekte „Lernort Bauernhof“ und „Die Streuobstwiese“ sehr beliebt – Anmeldung fürs neue Schuljahr möglich

ENZKREIS. Um Kinder praxisnah an Themen des Naturschutzes und der Landwirtschaft heranzuführen, unterstützt das Landwirtschaftsamt des Enzkreises seit vielen Jahren außerschulische Lernangebote.

Bereits vor mehr als zehn Jahren wurde das naturpädagogische Schulprojekt „Die Streuobstwiese – unser Klassenzimmer im Grünen“ eingeführt. Dabei können Schülerinnen und Schüler an mehreren, über das Schuljahr verteilten Terminen das Ökosystem Streuobstwiese hautnah erleben. Sie erledigen unter Anleitung eines ausgebildeten Streuobst-Pädagogen die in der Obstwiese jahreszeitlich anfallenden Arbeiten und entdecken die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt.



Bernhard Reisch zeigt Kindern beim Schulprojekt „Die Streuobstwiese – unser Klassenzimmer im Grünen“ wie aus selbst gesammelten Äpfeln leckerer Saft gepresst wird. Bild: Enzkreis

„Dieses Angebot kommt bei den Kindern sehr gut an“, weiß Bernhard Reisch, Obstbaufachberater beim Landwirtschaftsamt des Enzkreises. „Mit 37 teilnehmenden Schulklassen blieb die Nachfrage auch im letzten Schuljahr auf sehr hohem Niveau.“ Aufgrund der großen Beliebtheit dieses außerschulischen Bildungsangebots, führt das Landratsamt das Projekt auch im nächsten Schuljahr 2024/2025 für Schulen oder Schulklassen aus dem gesamten Enzkreis gerne fort.

Neben dem „Streuobst-Projekt“ gibt es auch die Möglichkeit, dass Schulklassen im Rahmen des Landesprojektes „Lernort Bauernhof“ die Atmosphäre und Arbeitsabläufe auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in der Region kennenlernen. Die Kinder erhalten dabei Einblicke in die Vielfalt der bäuerlichen Landwirtschaft und erfahren Interessantes über die Herkunft, Erzeugung und Verarbeitung von Lebensmitteln.

Ausführliche Informationen zu diesen beiden außerschulischen Lern- und Erlebnisangeboten sind auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de unter dem Stichwort „Obst und Gartenbau“ sowie auf den Internetseiten www.streuobst-paedagogen.de und www.lob-bw.de zu finden. Bei Fragen zu den Projekten steht Bernhard Reisch gerne zur Verfügung. Er ist unter Telefon 07231/308-1831, per Fax an 07231/308-1850 oder per Mail an bernhard.reisch@enzkreis.de zu erreichen und nimmt Anmeldungen gerne entgegen. (enz)

Gemeindebücherei Ispringen

10 Jahre
eBib
Nordschwarzwald
10 Jahre

Online-Katalog:

<https://web-opackivbf.de/ispringen/index.asp?DB=Ispringen>
eBib Nordschwarzwald: <https://www.onleihe.de/ebib>

Telefon: 07231/800311

Unsere Öffnungszeiten:

Email: buecherei1@ispringen.de

Montag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Samstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Rückblick auf unseren Kinderferientag

Am Dienstag, 03.09.2024 hat die Bücherei am Sommerferienprogramm teilgenommen. Wir hatten 13 entdeckungsfreudige Kinder, welche bei uns auf ihre Kosten kamen. Nach einer kurzen Begrüßungsrunde machten wir uns ans Werk.

Jedes Kind durfte sein eigenes „Mensch ärgere dich nicht“ Spiel basteln. Zuerst wurden je 3 Kieselsteine in 4 verschiedenen Farben und die Heim- und Startpunkte angemalt. Es entstanden wunderschöne Farbkombinationen. Anschließend wurde das Spielfeld mit den Punkten beklebt. Als Erinnerung an den Urlaub, wo jedes Kind bestimmt eine Pizza gegessen hat, bestand das Spielfeld aus einem Pizzakarton. Nun bekam jeder noch einen speziellen Würfel, der nur die Augen 1 bis 3 anzeigt und eine passende Spielanleitung dazu. Und schon ging's los es konnte gespielt werden.

Übrigens es liegt ein Spiel in der Bücherei und darf gespielt werden. Zwischendurch konnten sich die Kinder mit Butterlaugenstangen, Wasser und Apfelschorle stärken.

Aus verschiedenen Büchern haben wir ein Quizz „Information: Suche mal anders! Wo kann ich was finden?“ zusammengestellt. Nach der Pause durften die Kinder dieses selbständig bearbeiten und ausfüllen. Die Bücher z.B. **Kinder, das ist Pforzheim; Pippi Langstrumpf** oder **Autokennzeichen** haben wir zur Lösung bereitgelegt.

Es war ein kurzweiliger, schöner Vormittag. Wir bedanken uns bei den Kindern für ihren Besuch und freuen uns, wenn wir sie in der Bücherei wiedersehen.

Nach den Sommerferien starten wir wieder mit unseren **Kinderlesungen, herzliche Einladung am Samstag, 28.09.2024 um 13.00 Uhr mit Elke**. Lasst euch überraschen, lauscht den lustigen Geschichten unserer Vorleserin. Wir freuen uns über viele Kinder, über begleitende Eltern und Großeltern.

Ihr Büchereiteam



„Mensch ärgere dich nicht“-Spiel

„Raus ins Grüne“

